



LÜBECK LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Rufen Sie uns an
☎ 04 51/144 22 25
Schicken Sie ein Fax
☎ 04 51/144 10 25
Schreiben Sie an
Lübecker Nachrichten
Lokalredaktion Lübeck
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11
23 552 Lübeck
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

TERMINE HEUTE

MÄRKTE» Brink, Am Brink: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Klingenberg, Klingenberg: 10.30-19.00 Wochenmarkt
Meesenkaserne: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Travemünde, Priwall-Fähren-Vorplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT» St. Marien: 11.00-12.00 Seelsorge
Zentralklinikum, Ratzeburger Allee 160: 17.00 Treffen der Herz-Gesprächsgemeinschaft, Bibliothek vor Station 41c, Eintritt: frei, ☎ 045 09/79 90 56
FREIZEIT» Mehrgenerationenhaus, Brandenbaumer Feld 27-29: 13.00-17.00 Awo-Seniorentreff

Seniorentreff Marien-Café, Holstenstraße 14-16: 14.00-17.00 Offener Seniorentreff mit Spielenachmittag
St. Andreas Gemeinde, Müllerberg 12: 18.00-19.45 Sprachkurs auf Platt mit Lisa Langemann, Informationen unter ☎ 04 51/69 12 52
KIRCHE» Seniorenakademie, Steinrader Weg 11a, ☎ 04 51/763 31: 15.00 Advents- und Weihnachtslieder-Singen mit dem Seniorenchor an St. Jakobi, Leitung: Ulrike Gast, Eintritt drei, ermäßigt 2,50 Euro
St. Marien: 12.05 Mittagsandacht mit Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, die Führung beginnt um 12.15 Uhr, Dauer etwa eine Stunde, Spende erbeten

TERMINE MORGEN

MÄRKTE» Buntekuh, Pinassenweg: 14.00-17.00 Wochenmarkt
Hanseplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Kirchplatz Kücknitz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Moising, Andersenring: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT» Begegnungsstätte Wilhelmine Possehl, Mönkhof Weg 60: 10.30-11.30 Seniorengymnastik
St. Marien: 11.00-12.00 Seelsorge
GOTTESDIENST» Dom, Mühlendamm 2: 20.00 Meditationsgottesdienst mit Pastor Martin Klatt, mit Gesängen aus Taizé
FREIZEIT» Hobby-Kreise-St.-Annen, St.-Annen-Straße 10: 10.00 Malen
FÜHRUNG» Eingang St. Marien, Marienkirchhof 1: 18.00 Mittelalterliche Stadtführung durch das weihnachtliche Lübeck, Teilnahme: zehn Euro, Lübecker Stadtführer



HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

NOTDIENSTE
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst im Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mo., Di. und Do.: 19 bis 23 Uhr, Mi. und Fr.: 15 bis 23 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 8 bis 23 Uhr
Kinderärztlicher Notdienst, Kinderklinik des UKSH, ☎ 116 117, Mi., Fr.: 16 bis 19 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST
Altstadt-Apotheke, Am Obertrave 6, ☎ 04 51/70 51 11
St. Gertrud Apotheke, Roekstraße 25, ☎ 04 51/325 77
Elefanten-Apotheke bei Familia, Am Ravensbusch 6, Stockelsdorf, ☎ 04 51/40 79 79 90

24 STUNDEN-STÖRUNGSDIENST
Stromversorgung ☎ 08 00/399 39 94
Gasversorgung ☎ 08 00/399 39 95
Wasserversorgung ☎ 08 00/399 39 96
Wärmeverorgung ☎ 08 00/399 39 97

Busverkehr ☎ 888 28 28
Schloss-Notdienst ☎ 729 00,
☎ 760 00, ☎ 637 33, ☎ 30 56 24

SEELSORGE
Telefon-Seelsorge, ☎ 08 00/111 01 11

BERATUNGSSTELLEN
Brockensammlung Lübeck, Steinrader Weg 7, Montag bis Freitag 8 bis 13 Uhr, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 14 Uhr, ☎ 0451/768 09

Gesundheitsamt, anonyme Beratung und kostenloser HIV-Test, Sophienstraße 2-8, ☎ 122 53 70.
Dienstag 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Lübecker Hospizbewegung, ☎ 04 51/899 77 75
Wöchentliche CD-Hörnachrichten für Sehbehinderte und Blinde, aus dem Lokalteil der Lübecker Nachrichten, kostenlos, Bestellungen bei Pastor Asmusen, ☎ 0451/ 332 95
Amnesty International, donnerstags 16 bis 18 Uhr, Wahmstraße 43-45, ☎ 0451/707 20 43
Pro Familia, Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität, Partnerschaftskonfliktberatung, Dr.-Julius-Leber-Straße 9, ☎ 04 51/ 62 33 09



Die Flammen des angezündeten Gases sind größer als erwartet.



Die Arbeiter wollen sie daher mit einer Decke ersticken.



Doch davon ist das Feuer nicht beeindruckt – und lodert weiter.



Erst mit einem Feuerlöscher gehen die Flammen aus. Fotos: Holger Kröger

Feuer und Flamme am Geniner Ufer

St. Jürgen – Die Stadtwerke erneuern derzeit ihre Gasleitungen entlang des Geniner Ufers auf Höhe der Possehlbrücke – und dabei ist es gestern Nachmittag heiß hergegangen. Um vernünftig arbeiten zu können, wurde das Gas am neuen Übergang von 500 auf 300 Millimeter Rohrdurchmesser „kontrolliert angezündet“, sagt Stadtwerke-Sprecher Lars Hertrampf. Da die dicke Leitung nicht einfach abgeklammert werden kann, wird lediglich der Druck reduziert, und die Arbeiter greifen dann zur für Außenstehende seltsam anmutenden Feuer-Taktik. „Es war also kein Unfall“, beruhigt Hertrampf, „so kann sich das Gas nirgendwo sammeln und explodieren.“

Allerdings geriet die Flamme auf dem Anschlussstück etwas größer als gedacht, die beförderte Gasmenge war noch zu hoch eingestellt. Hertrampf: „Deshalb musste das Feuer erst einmal wieder gelöscht werden.“ Doch das gestaltete sich schwieriger als erwartet. Die Flammen ließen sich anfangs nicht einfach mit einer Decke ersticken, die Versuche scheiterten. Erst mit einem Feuerlöscher konnte dem Ganzen letztlich Einhalt geboten werden. „Danach haben wir den Druck in der Leitung noch ein Stück gesenkt, und die Mitarbeiter zündeten das Gas erneut an“, sagt Hertrampf. Dann lief alles wie geplant, die Bauarbeiter konnten das alte und das neue Rohr miteinander verbinden. *ph*

Neuer Förderverein will Schulgarten ganzjährig öffnen

Anonyme Spender sichern die Personalkosten der städtischen Gärtner für drei Jahre. Der Verein sammelt Geld, um den Park auf Vordermann zu bringen.

Von Kai Dordowsky

St. Jürgen – Große Pläne mit der alten Anlage hat der neu gegründete Verein „Förderung des Lübecker Schulgartens“. „Wir versuchen, die Anlage wieder mit Leben zu füllen“, sagt Michael Haukohl von der gleichnamigen Stiftung. „Der Schulgarten soll wieder seine originalen Aufgaben erfüllen“, erklärt Gündel Granow vom Grünen Kreis Lübeck.

Am 9. Oktober gründeten 13 Unternehmer, Lehrer, Pensionäre und Gartenexperten den kleinen Verein. Den Vorstand bilden Heinrich Paulsen, der von 1978 bis 1998 den Schulgarten selbst leitete, Gündel Granow vom Grünen Kreis, die den Widerstand gegen die Schließung des Parks maßgeblich mitorganisierte, und Michael Haukohl, über dessen Stiftung die Finanzierung der Anlage läuft. 2014, 2015 und 2016 bringen anonyme Spender zusammen jeweils 75 000 Euro auf. „Das erste Geld ist bereits an die Stadt geflossen“, berichtet Haukohl. Weitere 25 000 Euro pro Jahr soll die Hansestadt bei der Possehl-Stiftung beantragen. Mit 100 000 Euro pro Jahr seien die Personalkosten für die städtischen Gärtner abgegolten, die künftig das ganze Jahr über dem Schulgarten zur Verfügung stehen werden. Zu den Spendern, die auch Vereinsmitglied sind, zählt Dr. Stephan Bartelt, früherer Inhaber eines Versicherungsunternehmens. Bartelt ist maßgeblich an der Finanzierung beteiligt. Zu den Vereinsmitgliedern zählen Ulf-Michael Cosmus und Monika Schröder von der Kaland-Schule, Inke Lucht von der Emil-Possehl-Schule, der frühere Finanzsenator Gerd Rischau, Andreas Tilch vom Bereich Stadtgrün und Verkehr sowie der Spediteur Dieter Bruhn.

Am 16. Dezember erkannte das Finanzamt die Gemeinnützigkeit an. Jetzt werden Spenden gesammelt. Denn der Förderverein hat große Pläne mit dem Schulgarten. „Es wird regelmäßige, fachkundige Führungen geben, es wird Musikveranstaltungen und Lesungen geben“, erklärt Gündel Granow, „wir wollen alle Bevölkerungsschichten ansprechen.“

Besonders am Herzen liegt den Vereinsmitgliedern die Bildung für Schüler. Dazu werden derzeit Unterrichtsmaterialien und ein Flyer erarbeitet. „Die sanitären Anlagen müssen auf Vordermann gebracht werden“, erklärt der Vereinsvorsitzende Paulsen, „es soll eine feste Stromversorgung installiert werden.“ Weitere Sitzgelegenheiten

sind geplant. Das Café soll attraktiver werden, dazu wird der Verein Gespräche mit dem jetzigen Betreiber, der Vorwerker Diakonie, führen. Denkbar sei auch ein anderer Betreiber. Außerdem plant der Verein, den Schulgarten künftig das ganze Jahr zu öffnen. Der Eintritt bleibt auch künftig frei.

Mit seinen Vorhaben will der Förderverein den über 100 Jahre alten Park auch vor den Politikern schützen. Vorsitzender Paulsen: „Wir wollen verhindern, dass erneut versucht wird, den Schulgarten zu schließen.“ 2013 plante die Verwaltung, die Anlage an Dritte zu übergeben.

„Wir wollen verhindern, dass erneut versucht wird, den Schulgarten zu schließen.“ 2013 plante die Verwaltung, die Anlage an Dritte zu übergeben.

Breite Unterstützung

9327 Unterschriften sammelten der Grüne Kreis und Parteien im vergangenen Jahr, um die Abgabe des Schulgartens an Dritte sowie die Herabsetzung des Pflegestandards in der Anlage zu verhindern.

Spenden nimmt der Verein auf dem Konto bei der Sparkasse zu Lübeck entgegen. Die IBAN lautet: DE95230501010160234746. Eine erste Spende ist laut Vorstand schon eingegangen.



Hereinspaziert: der Vereinsvorstand Heinrich Paulsen (v. l.), Gündel Granow und Michael Haukohl am Schulgarten-Tor. Foto: Maxwitat

Polizei stoppt gestohlene Sprinter in letzter Sekunde

Am Skandinavienkai sollten fünf Autos mit falschen Fahrgestellnummern nach Lettland verschifft werden.

Travemünde – Eher zufällig haben Bundes- und Wasserschutzpolizei fünf Litauer daran gehindert, mit fünf gestohlenen Mercedes Sprintern vom Skandinavienkai nach Lettland zu verschwinden. „Der letzte Wagen wurde bei einer Stichprobe der Bundespolizei kontrolliert“, sagt Karsten Dose, Sprecher der Wasserschutzpolizei in Travemünde. Als die Beamten am Dienstag gegen 17 Uhr die Daten des Fahrzeugs mit britischem Kennzeichen überprüften, kam heraus: „Die Fahrgestellnummer war offensichtlich komplett gefälscht“, sagt Dose. Da Autos aber mehr als nur eine individuelle Zahlenfolge haben, kontrollierten die Polizisten noch andere Elemente – zum Beispiel die Getriebeummer. Dose: „Dabei stellte sich schließlich heraus, dass das Fahrzeug in Großbritannien als gestohlen gemeldet war.“

Aufgrund der Zuständigkeit am Skandinavienkai alarmierte die Bundespolizei schließlich die Kollegen des Hafensicherheitsdienstes der Wasserschutzpolizei. Eigentlich sollte der Sprinter um 18 Uhr mit der Fähre nach Ventpils auslaufen, beim Nachhaken bei der Reederei wurde dann festgestellt, „dass von einem der Verdächtigen mehrere Buchungen vorgenommen wurden“, sagt Dose. Am Bord befanden sich vier weitere Mercedes Sprinter sowie die Fahrer der Autos.

Das Fazit: Auch diese Transporter waren in Großbritannien gestohlen und die Fahrgestellnummern gefälscht worden. Dose: „Die fünf litauischen Fahrer haben wir noch an Bord festgenommen.“ Sie sind zwischen 29 und 34 Jahre alt, angeblich wussten sie aber nicht, dass die Autos gestohlen waren. Die Wasserschutzpolizei stellte die Sprinter sicher, das Verfahren wird demnächst an die britische Polizei übergeben. *ph*

Anzeige

LN Advents-Gewinnspiel
Jeden Tag ein Gewinn! Heute gewinnen Sie mit

FALKE

FALKE STORE
Wahmstraße 19
(gegenüber Haerdär-Center)
23552 Lübeck
www.FALKE.com

Gewinnspielfrage und Gewinn unter
www.LN-mobile.de/Adventsgewinnspiel

Oder einfach QR-Code scannen: